

Mobbingkonzept PS Kerzers - Elterninformation

1. Leitbild und Grundhaltung

WIR verstehen unsere Schule als Lern- und Lebensraum, in dem Wertschätzung, Respekt und Sicherheit zentrale Werte sind.

Mobbing widerspricht diesen Grundsätzen und wird an unserer Schule nicht toleriert.

Mobbing steht für systematisches, wiederholtes und absichtliches Schädigen von Personen – sei es körperlich, verbal, sozial oder digital.

WIR verpflichten uns zu:

- einer klaren Nulltoleranz-Haltung gegenüber Mobbing
- einem einheitlichen Vorgehen
- einer starken Präventionskultur
- transparenter Kommunikation
- sorgfältiger Beobachtung und Dokumentation

Alle Mitarbeitenden der Schule handeln konsequent, verantwortungsbewusst und gemeinsam.

2. Definition

Von **Mobbing** sprechen wir, wenn:

- Schikanen über längere Zeit stattfinden
- ein Machtungleichgewicht zwischen den Beteiligten besteht
- das Verhalten wiederholt oder systematisch auftritt

Typische Merkmale sind:

- Ausgrenzen
- Herabwürdigen
- Beschämen

Formen von Mobbing:

- Verbales Mobbing: Beschimpfen, Hänkeln, Beleidigen
- Soziales Mobbing: Ausschluss aus der Gruppe, Verbreiten von Gerüchten, Ignorieren
- Physisches Mobbing: Schubsen, Treten, Schlagen, Sachbeschädigung
- Cybermobbing: Beleidigungen, Verbreitung von Bildern oder Nachrichten, Ausschluss aus Chats oder Gruppen

Ein **Konflikt** unterscheidet sich klar von Mobbing:

- einmalige Auseinandersetzungen oder Streitigkeiten
- Beteiligte sind gleich stark
- Missverständnisse oder situative Spannungen

Konflikte nehmen wir ernst und unterstützen die Kinder dabei, gemeinsam Lösungen zu finden.

3. Prävention auf Schul- und Klassenebene

WIR schaffen und pflegen ein sicheres, respektvolles und positives Schulklima.

Grundsätze unserer Präventionsarbeit:

- WIR schauen hin und handeln frühzeitig.
- WIR handeln gemeinsam – Schule, Eltern, Fachpersonen sowie Schülerinnen und Schüler.
- WIR setzen auf Prävention, Partizipation, Präsenz und Transparenz.
- WIR vertreten eine klare Nulltoleranz-Haltung gegenüber Mobbing.

Antimobbing-Vereinbarung

Die Antimobbing-Vereinbarung wird mit allen Schülerinnen und Schülern gemeinsam erarbeitet und verbindlich eingehalten.

Kernbotschaften:

- Wir reden miteinander und nicht schlecht übereinander.
- Wir achten und respektieren die Eigenheiten des anderen.
- Wir halten als Schul- und Klassengemeinschaft zusammen.
- Wir dulden kein Mobbing.

Wir verstehen uns als Schulgemeinschaft, in der Lehrpersonen, Fachpersonen, Schülerinnen und Schüler sowie Eltern wertschätzend miteinander umgehen.

Durch regelmässigen Austausch im Team, auf Stufenebene sowie durch schulinterne Weiterbildungen stellen wir sicher, fachlich informiert und handlungsbereit zu sein.

4. Elterninformation

Eltern werden aktiv informiert durch:

- Informationen an Elternabenden
- Flyer Mobbingkonzept auf der Schulwebsite
→ www.pskerzers.ch → Informationen und Downloads
→ Elterninformation Mobbingkonzept, Flyer Was können WIR gegen Mobbing tun?

Interventionsablauf:

- WIR beobachten aufmerksam und handeln unverzüglich.
- WIR informieren die Eltern umgehend und transparent.

Ein zentraler Knotenpunkt ist die **Schulsozialarbeit:**

- Sie ist Ansprech- und Fachperson für Mobbing
- Sie begleitet Schülerinnen und Schüler sowie Eltern professionell

Was können WIR gegen Mobbing tun?

- Mobbing hört nicht von selbst auf.
- Mobbing geht alle an – es gibt keine unbeteiligten Personen.
- Mobbing kann nur mit Unterstützung von Erwachsenen nachhaltig beendet werden.

Hilfsmittel:

- Flyer: Was WIR gegen Mobbing tun können